



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXVIII. Markgraf Jobst von Mähren confirmiret den Herren von Alvensleben ihre Güter und Gerechtigkeiten, am 5. Oktober 1388.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

de de wonet vppe demezuluen houe, to don alze eyn andere bure nach fynen antale. Ock loue ick Albrecht vorbenumet vor my vnde vor myne rechten eruen, dat we edder nymande van vfer weggen icht tyn fchal in denfuluen hoff edder leggen, id fy wifche, acker edder ertgrund, dat den vorbenumeden heren edder oren luden to behoret, id en fchy myt willen vnd vulbord des capitels. Ock fchole wy dar nyn leghere maken, dar des godes hus lude dar zulues muchten van beschedeghet werden. Ock bekenne ick Albrecht vorbenumet, dat ick dat houeken vnde dat buw ghegheuen hebbe mynen sonen hanze vnde Buffen vnde anders nymande edder dat ghelt, wes dat ghelden muchte ofte dat vorkofft worde na myneme dode. Alle desse vorfcreuen stucke sament vnde besunderen loue ick Albrecht van Aluenfleue de olde vor my vnde vor myne rechte eruen, dede nu sint vnde noch tokomende moghen wesen, Dem prouefte vnde deme gantzen capitele des closters to deme hillighen gheyste vor Soltwedele stede vnd wol ane iengherleye arghelift, hulperede edder nye vunde to holdende. Hir heft auer ghewesen Her Gheuerd, der riddere, myn brudere, vnde Junghe Gheuerd, myn veddere, ok gheheten van Aluenfleue, alle wonastich to Calue, de hebben myt my ore Inghezeghele mit wifchop vnd willen tu tughe laten henghen an dessen breff, De gheuen vnde screuen is na godes bord drutteynhundert Jar, dar na in deme achte vnde achtentigsten Jare, In deme daghe funte Vrbanus des heilighen mertelers.

Dannell's Kirchengeschichte der Stadt Salzweel S. 21.

LXXVIII. Markgraf Jobst von Mähren confirmiret den Herren von Alvensleben ihre Güter und Gerechtigkeiten, am 5. Oktober 1388.

Wir Jost, von Gots gnaden Marggraf vnd Herre zu Mehrern, bekennen offenlich mit difem briue allen den, die in sehen ader horen lesen, das wir haben bestetigt vnfern liben getrewen Gheueharden vnd Albrechten, gebrudern von Aluenfleuen, vnd Gheueharden, irem Vetteren, vnd iren rechten Eruen alle ire rechtikeit, freiheit, gute Gewohnheit vnd alle ire lehen Erbe vnd guter vnd auch alle ire briue uber ire habe, Eygen Erbe, phantschaft vnd guter, uber ire freiheit, rechtikeit vnd uber ire gute gewonheit, die sie haben von allen vnfern Vorfaren Forsten vnd Forstinne stete vnde ganz czu halden vnd yn nicht czu ergernde, tubrekende, noch tu hindernde, sunder allerleie argelift. Mit vrkund diez briues vorfigelt mit vnferm anhangenden Ingefigel, der geben ist czu Berlin, noch Gots geburt dreitzenhundert Jare, darnoch in dem achte vnd achzigsten Jare, des negsten Montags noch sant Franciscen tag.

Per Dominum Marchionem Henricus de Spilner.

Serßen's Cod. VI, 646.